

---

**Interpellation Friedl-St.Gallen (20 Mitunterzeichnende):**  
**«Frauen bildlich aus der Politik ausgeblendet**

Die Broschüre «Moderner Staat in historischen Mauern» liegt neu auf. An sich eine schöne Broschüre, aber: Auf allen Ebenen des politischen Geschehens wird versucht, den Frauenanteil zu erhöhen und Politik auch zur Frauensache zu machen. In der neuen Broschüre schafft es nun die Staatskanzlei, Frauen bildlich aus der Politik auszublenden.

Ich stelle deshalb folgende Fragen:

1. Ist sich die Staatskanzlei der Kraft von Bildern bewusst und der damit verbundenen Signale, welche sie mit der Bilderwahl in der neuen Broschüre aussendet?
2. Wie ist es zu dieser unsensiblen Auswahl der Bilder gekommen?
3. Was gedenkt die Regierung zu tun, damit in kantonalen Publikationen Frauen kompetent und in gleichberechtigter Anzahl abgebildet werden?»

27. September 2011

Friedl-St.Gallen

Blöchliger Moritzi-Gaiserwald, Bucher-St.Margrethen, Eberhard-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Gysi-Wil, Haag-St.Gallen, Heim-Gossau, Hoare-St.Gallen, Huber-Rorschach, Huser-Rapperswil-Jona, Klee-Berneck, Kündig-Rapperswil-Jona, Lehmann-Rorschacherberg, Lorenz-Wittenbach, Nietlispach Jaeger-St.Gallen, Rüegg-Niederhelfenschwil, Stadler-Lütisburg, Stadler-Kirchberg, Storchenegger-Jonschwil, Wild-Neckertal